

Informationen und Tipps für Patienten

Trockene Augen



brennen
stechen
kratzen
tränen
jucken
ermüden

Protagent® /Protagent® SE Augentropfen; Wirkstoff: Polyvidon Protagent®. Anwendungsgebiete: Symptomatische Therapie des „Trockenen Auges“, Anwendung als Benetzungsmittel für harte Kontaktlinsen. **Protagent® SE.** Anwendungsgebiete: Symptomatische Therapie des „Trockenen Auges“, Anwendung als Benetzungsmittel für harte und weiche Kontaktlinsen.

Lacrisic® /Lacrisic® SE Augentropfen
Lacrisic®. Anwendungsgebiete: Symptomatische Behandlung des „Trockenen Auges“. **Lacrisic® SE.** Anwendungsgebiete: Symptomatische Behandlung des „Trockenen Auges“.

Thilo-Tears® SE Augengel; Wirkstoff: Carbomer
Anwendungsgebiete: „Trockenes Auge“, Ersatz der Tränenflüssigkeit bei mangelnder Befeuchtung der Augenoberfläche.

Protagent® /Protagent® SE, Lacrisic® /Lacrisic® SE, Thilo-Tears® SE Augengel sind apothekenpflichtig.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Praxisstempel

Weitere Informationen zu
„Trockenen Augen“ finden Sie im Internet:
www.Trockene-Augen.de

Alcon®

Alcon Pharma GmbH
79108 Freiburg
Fax: 07 61/13 04-3 24

Sind Ihnen diese Beschwerden vertraut?

- Wenn Sie längere Zeit vor dem Computer oder Fernseher sitzen, haben Sie dann müde und gerötete Augen?
- Brennen oder jucken Ihre Augen häufig?
- Haben Sie ein „Trockenheitsgefühl“ oder ein Gefühl, als hätten Sie „Sand in den Augen“?
- Morgens sind Ihre Lider häufig verklebt und mühsam zu öffnen?
- Vielleicht tränen Ihre Augen auch häufig sehr stark?

In diesem Fall sollten Sie Ihren Augenarzt auf diese Warnsignale ansprechen!

Diese Symptome können Hinweise auf ein sogenanntes „Trockenes Auge“ (auch Sicca-Syndrom genannt) sein. Jeder 3. – 5. Patient, der zum Augenarzt kommt, leidet unter dieser Erkrankung. Damit zählt das „Trockene Auge“ zu den häufigsten Augenerkrankungen.

Diese Broschüre gibt Ihnen Informationen über diese Erkrankung und Tips zur Linderung der Beschwerden.

„Trockene Augen“ Was ist das?

Bei „Trockenen Augen“ handelt es sich um eine komplizierte Störung des Systems Augenoberfläche und Tränenfilm. Mit jedem Lidschlag (erfolgt etwa alle 5 – 10 Sekunden) wird über die Oberfläche des Auges gleichmäßig Tränenflüssigkeit verteilt.

Der Tränenfilm hat für die Funktion des Auges wichtige Aufgaben:

- ▶ er bildet die Grenzfläche zur Umwelt
- ▶ er ist optisch wirksam
- ▶ er macht die Lider gleitfähig
- ▶ er bewahrt das Auge vor dem Austrocknen
- ▶ er schützt durch keimtötende Substanzen vor Infektionen
- ▶ er schwemmt kleine Fremdkörper aus
- ▶ er ernährt die Hornhaut und leitet den lebensnotwendigen Sauerstoff zur Hornhaut, die keine eigenen Blutgefäße besitzt



Erst der Tränenfilm ermöglicht ein klares Sehen und schützt die Augenoberfläche.

Ein gesunder Tränenfilm hat eine komplizierte Zusammensetzung, um all diese Aufgaben zu erfüllen:

► äußere, fetthaltige Schicht:

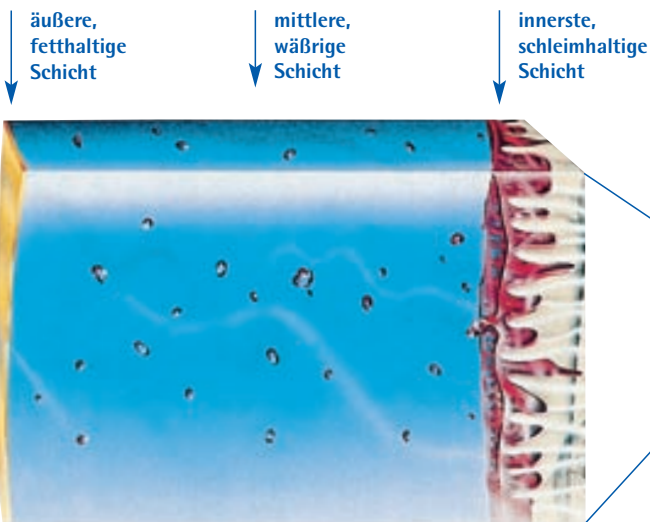
Sie verhindert, daß die Tränenflüssigkeit zu schnell verdunstet oder über die Lidkante abläuft; sie ist die optische Grenzfläche zur Um- und Außenwelt.

► mittlere, wäßrige Schicht:

Sie schwemmt Fremdkörper aus und reinigt das Auge; sie dient der Infektabwehr und Ernährung, vor allem der Sauerstoffzufuhr und dem Abtransport von Stoffwechselschlacken.

► innerste, schleimhaltige Schicht:

Sie gleicht Unebenheiten aus und ermöglicht, daß die Hornhautoberfläche des Auges befeuchtet werden kann.



Schematische Darstellung von Struktur und Zusammensetzung des Tränenfilms

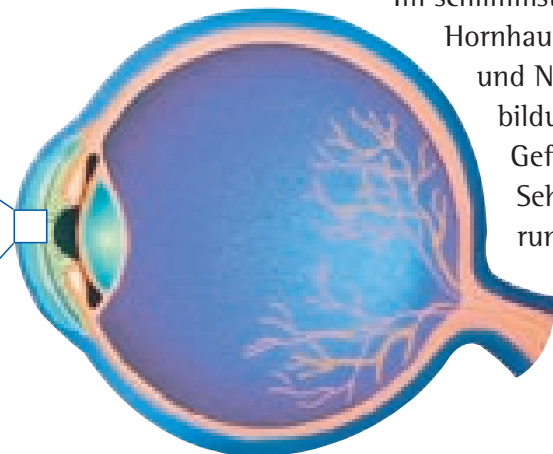
„Trockene Augen“ entstehen, wenn **zu wenig Tränenflüssigkeit vorhanden ist oder die Zusammensetzung der Tränenflüssigkeit verändert ist**, aber auch wenn die Augenoberfläche selbst erkrankt ist.

Dieses hat zur Folge, daß die Oberfläche des Auges nicht mehr gleichmäßig befeuchtet und ernährt wird. Es entstehen trockene Stellen. Darunter werden die Hornhaut und auch die Bindehaut geschädigt, die Sehfähigkeit wird beeinträchtigt.

Zu wenig Tränenflüssigkeit oder auch in der Qualität veränderte Tränen bedeuten Sauerstoffmangel für die empfindliche Hornhaut. In diesem Fall muß der Sauerstoff über die Blutgefäße der Bindehaut an die Hornhaut gelangen – infolgedessen wird das Auge rot.

Ohne eine fachgerechte Behandlung drohen chronische Binde- und Hornhautentzündungen.

Im schlimmsten Fall
Hornhautgeschwüre
und Narben-
bildung mit der
Gefahr der
Sehbehinde-
rung.



Augapfel

Wie entstehen „Trockene Augen“?

Es gibt eine Vielzahl von Ursachen für „Trockene Augen“, wobei zivilisations- und umweltbedingte Faktoren von zunehmender Bedeutung zu sein scheinen.

Ursachen für „Trockene Augen“ sind u.a.:

- ▶ nachlassende Tränenproduktion im Alter
- ▶ hormonelle Umstellung (Wechseljahre)
- ▶ Erkrankungen wie Rheuma, Diabetes oder entzündliche Gefäßerkrankungen
- ▶ Medikamenteneinnahme, z.B. bei Anti-Baby-Pille, Beta-Blockern, Schlaf- und Beruhigungsmitteln u.v.a.
- ▶ Kontaktlinsen
- ▶ häufige Bildschirmarbeit
- ▶ Umweltbelastungen (Ozon, Smog, Autoabgase)
- ▶ Zugluft (Autogebläse, Sport ohne entsprechende Schutzbrille)
- ▶ persönliches Umfeld (Klimaanlagen, Zigarettenrauch, Heizungsluft)



Bei konzentrierter Bildschirmarbeit „vergisst“ das Auge den Lidschlag



Rauch und Staub reißt den Tränenfilm auf



Heiße Luft aus dem Heizgebläse läßt den Tränenfilm rascher verdunsten

Was können Sie tun, wenn Ihnen die genannten Symptome bekannt vorkommen?

Suchen Sie Ihren Augenarzt auf!

Schildern Sie ihm Ihre Symptome. Je früher „Trockene Augen“ erkannt und behandelt werden, desto eher können ernsthafte Schädigungen am Auge verhindert werden.

Zunächst wird Ihr Augenarzt mit Ihnen zusammen nach möglichen Ursachen suchen. Er wird u.a. die Augen mit Hilfe einer Spaltlampe (Mikroskop) gründlich untersuchen und sich durch verschiedene Tests ein Bild von Ihrer Erkrankung machen. So wird mit Hilfe des „Schirmertests“ gemessen, wieviel Tränenflüssigkeit Ihr Auge produziert.

Hierzu legt Ihnen der Augenarzt für 5 Minuten einen Filterpapierstreifen in den Bindehautsack. Er wird auch die Qualität Ihres Tränenfilms prüfen. Dazu wird dieser mit einem Farbstoff (Fluorescein) angefärbt. Dieses sind einfache und schmerzlose Verfahren, die die Diagnose „Trockene Augen“ sichern.



Augenuntersuchung
mit Hilfe einer Spaltlampe

Wie werden „Trockene Augen“ behandelt?

Oftmals wird es nicht möglich sein, die eigentlichen Ursachen für Ihre „Trockenen Augen“ auszuschalten. Mit „Tränenersatzmitteln“ („Künstliche Tränen“) können jedoch wirkungsvoll Schädigungen am Auge sowie das lästige Beschwerdebild gemildert oder beseitigt werden.

Tränenersatzmittel sind Arzneimittel, die in ihrer Zusammensetzung der natürlichen Tränenflüssigkeit angeglichen sind. Sie bilden jedoch nicht nur einen Ersatz für mangelnde Tränenflüssigkeit, sondern bilden darüber hinaus auch einen Schutz- und Gleitfilm.

Es gibt sie in Form von Augentropfen oder Augengelen und verschiedenen Viskositäten (dünnflüssig bis gelartig).

Konservierungsmittelfreie Augentropfen sind prinzipiell zu empfehlen. Sie sind auch für empfindliche Augen geeignet und stehen in Einmaldosen zur Verfügung.



Augentropfen

Augengel

konservierungsmittelfreie
Augentropfen

konservierungsmittelfreies
Augengel

Was ist bei der Anwendung von Tränenersatzmitteln zu beachten?

Wichtig für den Therapieerfolg ist, daß Sie die Tränenersatzmittel entsprechend den Anweisungen Ihres Augenarztes konsequent anwenden.



„Trockene Augen“ sind häufig eine Dauererkrankung. Tränenersatzmittel sind deshalb eigens für die Dauertherapie entwickelt worden. Einen Gewöhnungseffekt oder Nebenwirkungen brauchen sie nicht zu befürchten. Die lindernde Wirkung

nimmt im Laufe der Zeit nicht ab. Auch die natürliche Tränenproduktion verringert sich nicht durch die Gabe von Tränenersatzmitteln.

Wenn Sie Kontaktlinsenträger sind und unter „Trockenen Augen“ leiden, kann Ihnen Ihr Augenarzt sagen, ob und mit welchen Tränenersatzmitteln Sie problemlos Ihre Kontaktlinsen tragen können bzw. wie Sie Schädigungen durch die Kontaktlinsen vermeiden können.

Die regelmäßige Kontrolle durch den Augenarzt ist wichtig!

Was können Sie selbst – neben der regelmäßigen und konsequenten Anwendung von Tränenersatzmitteln – zur Linderung Ihrer Beschwerden tun?

- ▶ regelmäßiger Aufenthalt in frischer Luft
- ▶ für ausreichend Luftfeuchtigkeit in Wohn- und Arbeitsräumen sorgen
- ▶ Lüftungsgebläse, z.B. im Auto, im Zug oder im Flugzeug nicht direkt auf die Augen richten
- ▶ Sport: z.B. Ski- und Fahrradbrille tragen, bei Chlorwasser Schwimmbrille tragen
- ▶ Bildschirmarbeit: häufiger blinzeln oder ermüdete Augen schließen
- ▶ ausreichend trinken (mindestens 2 Liter pro Tag)
- ▶ Kontaktlinsenträger: für ausreichend Nachbenetzung sorgen, da Kontaktlinsen, vor allem weiche, die Augenoberfläche austrocknen
- ▶ Kosmetik: morgendliche und abendliche Reinigung (sog. Lidrandhygiene), um Hautfett, Wimperntusche und Schuppen zu entfernen
- ▶ keine Selbstmedikation mit gefäßverengenden Augentropfen!
Gefahr von ernsthaften Schädigungen!



Individuelle Therapie bei „Trockenen Augen“ – Tränenersatzmittel von ALCON sind in der Apotheke erhältlich

Das Angebot an Tränenersatzmitteln von ALCON ermöglicht eine individuelle Therapie bei „Trockenen Augen“. ALCON ist weltweit führend in der Forschung und Entwicklung von Augenheilmitteln.

1. Protagent® / Protagent® SE

Protagent® ist ein Tränenersatzmittel für leichtere bzw. gelegentliche Fälle von „Trockenen Augen“, außerdem geeignet zur Erhöhung des Tragekomforts von harten Kontaktlinsen.

Protagent® SE steht als Einmaldosis, dh. ohne Konservierungsmittel für empfindliche Augen und zur Nachbenetzung von harten und weichen Kontaktlinsen zur Verfügung.



2. Lacrisic® / Lacrisic® SE

Lacrisic® ist ein Tränenersatzmittel für leichte bis mittlere Ausprägungen von „Trockenen Augen“. Die ideale Kombination von 3 Wirkstoffen ermöglicht eine sehr lange Verweildauer ohne Sichtbeeinträchtigung und eine optimale Verträglichkeit.

Lacrisic® SE ist als Einmaldosis, dh. ohne Konservierungsmittel erhältlich.

3. Thilo Tears® SE

Thilo Tears® SE ist ein Tränenersatzmittel in Gelform für schwerere Ausprägungen des „Trockenen Auges“. Dieses Gel bildet einen Schutzfilm auf der Hornhautoberfläche und ermöglicht dadurch eine schnellere Heilung. Thilo Tears® SE verschafft Linderung für Stunden ohne Sichtbeeinträchtigung.

Thilo Tears® SE ist ein gelförmiges Tränenersatzmittel, das ohne Konservierungsmittel erhältlich ist.

